



Modulhandbuch

Fachbereich Architektur

Master of Arts Architektur

- MA 1 DIGITALE ARCHITEKTUR
- MA 2 PROJEKTMANAGEMENT
- MA 3 PROJEKTENTWICKLUNG
- MA 4 PROJEKT-ARBEIT
- MA 5 ARCHITEKTUR UND KUNST
- MA 6 EXTRA MUROS
- MA 7 STUDIUM GENERALE



ARCH MA 1		Digitale Architektur	
Modulverantwortlicher: Prof. Hagen-Schmidt-Bleker			
Lehrende: Prof. Hagen-Schmidt-Bleker, wechselnde Lehrbeauftragte			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: 1-3	Modulart: Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen
Leistungspunkte: 9 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 Stunden		davon Kontaktzeit: 63 Stunden
			davon Selbststudium: 162 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Im ersten Semester</u> erwerben die Studierenden die Grundlagen des Building Information Modeling und erkennen die Vorteile und Herausforderungen der BIM-Methode. Sie haben einen Überblick über alle grundlegenden BIM-Anwendungsfälle und erlangen ein breites Basiswissen für die Anwendung in eigenen BIM-Projekten. Dieses Semester bietet einen praxisgerechten Einstieg in die Methodik BIM und vermittelt u.a. die Inhalte der international zertifizierten BIM Grundlagenschulung nach buildingSMART und VDI entsprechend der Vorgabe der VDI/bS 2552-8.1.</p>		
	<p><u>Im zweiten Semester</u> erlangen die Studierenden vertieftes Wissen im Aufsetzen und Durchführen eines BIM-Projektes, sowie der anschließenden Übergabe an das Facility Management. Sie sind in der Lage zur Einführung von BIM im Unternehmen und zum Durchführen eigener BIM-Projekte.</p>		
	<p><u>Im dritten Semester</u> vertiefen die Studierenden ihre BIM-Kenntnisse anhand eigener Projekte mit aktuellen Methoden und BIM-fähiger Software im Rahmen einer Studiarbeit. Sie liefern datenbasierte Antworten auf Fragen des Projektmanagements. Die Studierenden wenden die BIM-Anwendungsfälle an, passen sie eigenständig an und entwickeln sie weiter.</p>		



ARCH MA 1	Digitale Architektur	
Modulverantwortlicher: Prof. Hagen-Schmidt-Bleker		
Lehrende: Prof. Hagen-Schmidt-Bleker, wechselnde Lehrbeauftragte		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1-3	Modulart: Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen
Leistungspunkte: 9 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 Stunden	davon Kontaktzeit: 63 Stunden
		davon Selbststudium: 162 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch
Inhalte des Moduls:	<p><u>1. BIM Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Bedeutung von BIM - Prozessänderungen durch BIM - Mehrwerte und Herausforderungen - Institutionen - BIM-Ziele und BIM-Anwendungsfälle - AIA und BAP - DIN-Normen und VDI Richtlinien zu BIM - Gesetze zu Haftung, Datenschutz, Datensicherheit - BIM-Implementierung im Unternehmen und im Projekt - Objektorientierter Modellaufbau - Schnittstellen (Koordination und Übergabe) - BIM Werkzeuge - Informations-, Daten- und BIM-Management - Spezifische Inputs (BIM aus Sicht der verschiedenen Beteiligten) - Ausblick und Entwicklungen <p><u>2. BIM Anwendung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxis von BIM-Zielen und BIM-Anwendungsfällen - Konkrete Beispiele und Tipps für AIA und BAP - Autoren- und Analysesoftware - Objektorientierte Modellierung - Koordination (Fach- und Gesamtkoordination) - Mengenermittlung - Änderungsmanagement - Simulation Koordinationssitzung - Praxis zu BIM und Recht - Common Data Environment (CDE) - Attribuierung von Modellen - Augmented Reality auf der Baustelle - BIM und Facility Management - Construction to CAFM <p><u>3. BIM Spezialisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - BIM Softwareanwendung und Dokumentation - Eigenständige Ausarbeitung anhand eines Praxisbeispiels oder detaillierte theoretische Ausarbeitung eines Anwendungsfalles. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Übungen zu Beispielprojekten	



ARCH MA 1		Digitale Architektur			
Modulverantwortlicher: Prof. Hagen-Schmidt-Bleker					
Lehrende: Prof. Hagen-Schmidt-Bleker, wechselnde Lehrbeauftragte					
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: 1-3		Modulart: Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen	
Leistungspunkte: 9 CP		Arbeitsbelastung gesamt: 225 Stunden		davon Kontaktzeit: 63 Stunden	
				davon Selbststudium: 162 Stunden	
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jährlich		Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium		Sprache: deutsch	
Lernformen:		<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung / Seminaristische Gruppenarbeit 2. Seminaristische Gruppenarbeit mit individuellen Korrektorgesprächen 3. Seminaristische Gruppenarbeit an Studienprojekten 			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) / Modulprüfung:			LP	Prüfungsform	Note/TN
		1. Semester / Vorlesung	3	Schriftliche Prüfung	benotet
		2. Semester / Übung 1	3	Dokumentation	benotet
		3. Semester / Übung 2	3	Studienarbeit	benotet
		Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle studienbegleitenden Übungen dokumentiert und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden			Ø Noten Ü 1-3
Verwendbarkeit des Moduls		---			
(Beispiel-) Literatur:		Wird semesteraktuell bekanntgegeben			



ARCH MA 2	Projektmanagement	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Florian Kluge		
Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Florian Kluge		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1-3	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 9 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 Stunden	davon Kontaktzeit: 63 Stunden
		davon Selbststudium: 162 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 3 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Im <u>ersten Semester</u> werden die Studierenden mit den Grundlagen der projektorientierten Arbeit vertraut. Sie lernen die grundlegenden Management-Techniken kennen und wenden sie in Übungen und anhand ihrer eigenen Studienprojekte an. Sie werden befähigt, prozessorientiert zu arbeiten. Neben Management-Techniken und Instrumenten stehen soft skills und gruppenorientierte Übungen im Fokus.</p> <p>Im <u>zweiten Semester</u> erlernen die Studierenden in anspruchsvolleren Projekten tätig zu sein sowie eine eigene Projektkultur zu entwickeln. Die Studierenden können Projektmanagement auf den verschiedensten Ebenen wirksam werden lassen, ob bei der Organisation der eigenen Arbeit, bei der Bearbeitung studentischer Gruppenaufgaben im Rahmen des Studiums, innerhalb eines Planungsbüros oder in der Zusammenarbeit mit externen Projektbeteiligten.</p> <p>Im <u>dritten Semester</u> vertiefen die Studierenden ihre Projektmanagementkenntnisse und -erfahrungen in Projekten mit komplexen Akteurskonstellationen und einer bunten Vielzahl weiterer Projektstakeholder. Sie beherrschen die entsprechenden Methoden, Instrumente und Verfahren. Die Studierenden können die Einsatzmöglichkeiten dieser Techniken einschätzen, geeignete Methoden auswählen, sie an die Projekterfordernisse anpassen und im eigenen Arbeitsablauf anwenden.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p><u>1. Grundlagen der Projektarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der zentralen Begriffe, Normen, Richtlinien, Definitionen und Inhalte. - Grundlagen der Projektarbeit. - Prozesse, Prozessverständnis und Prozessgestaltung. - Projekte in der räumlichen Planung. - Komplexität und Determinationsgrad der Projekte. - <p><u>2. Instrumente des Projektmanagements:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstmanagement. - Projektstart, Projektphasen und -lebenszyklus, Projektabschluss. - Projektumfeld und Stakeholder. - Projektziele. - Projektorganisation. - Projektstrukturierung. - Grenzen des Projektmanagements. - Ablauf- und Terminmanagement. - Kosten- und Finanzmittelplanung. - Einsatzmittelmanagement. - Risikomanagement. - Integrierte Projektsteuerung. - Leistungsbewertung und Projektfortschritt, Projekterfolgskriterien. - Qualitätsmanagement. - Informations- und Berichtswesen, Dokumentationsmanagement. 	



ARCH MA 2	Projektmanagement			
Modulverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Florian Kluge				
Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Florian Kluge				
	<u>3. Teamwork und weitere soft Skills:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Teambildung. - Arbeiten in der Gruppe. - Konfliktmanagement. - Kreativitätstechniken. - Kommunikation. 			
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Übungen und Exkursionen zu Beispielprojekten			
Lernformen:	Seminaristische Gruppenarbeit mit individuellen Korrektorgesprächen			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) / Modulprüfung:		LP	Prüfungsform	Note/TN
	1. Semester / Übung 1	3	Dokumentation	benotet
	2. Semester / Übung 2	3	Dokumentation	benotet
	3. Semester / Übung 3	3	Dokumentation	benotet
	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle studienbegleitenden Übungen dokumentiert und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden			Ø Noten Ü 1-3
(Beispiel-) Literatur:	Wird semesteraktuell bekanntgegeben			



ARCH MA 3	Projektentwicklung	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Wackerl		
Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Wackerl		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1-3	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 9 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 Stunden	davon Kontaktzeit: 63 Stunden
		davon Selbststudium: 162 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 3 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Im <u>ersten Semester</u> werden die Studierenden mit den Grundlagen projektorientierter Planung und Strategien gemeinschaftsorientierter Projektentwicklung vertraut. Sie lernen, Projekte im Zusammenspiel von Standort, Kapital, Idee und gemeinschaftsorientiertem Mehrwert zu verstehen, sowie in planerische Zusammenhänge einzuordnen und abzugrenzen. Sie analysieren unterschiedliche Sphären in der Zusammenarbeit (Staat, Markt, Private) und erkennen Rollenmuster und Handlungslogiken. Parallel dazu vertiefen sie die Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden. Die Semester-Übung umfasst die Aufarbeitung und Strukturierung eines konkreten Beispielprojektes aus der Region vor dem Hintergrund der Zielsetzung gemeinschaftsorientierter Projektentwicklung.</p> <p>Im <u>zweiten Semester</u> erlernen die Studierenden, eigenständig Projekte zu konzipieren (instrumentelle Kompetenz). Dafür analysieren und bewerten sie bestehende Projekte, um im nächsten Schritt die Bausteine für ein Projektexposé zu bearbeiten. Dieses impliziert ein integriertes strategisches Gesamtkonzept einer gemeinschaftsorientierten Projektentwicklung, das folgende Bausteine umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliches Konzept/Programm und Angebot • Räumliches Konzept/Architektur und Städtebau • Organisatorisches Konzept: Betrieb und Trägerschaft • Finanzielles Konzept: Kosten und Finanzierung/Förderung • Kommunikatives Konzept: Prozessbegleit. Kommunikationsstrategie • Projekt-Strukturierung - Prozess <p>Dadurch sind sie in der Lage, eigenständige Projektskizzen als Basis architektonischer Entwürfe zu formulieren.</p> <p>Im <u>dritten Semester</u> werden die Studierenden in den Anforderungen der Prozessgestaltung vertiefend qualifiziert. Sie erlernen Verfahren und Formate für die Zusammenarbeit verschiedener Akteure und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie erlangen die Fähigkeit, eine eigene Choreographie und ein eigenständiges Prozessdesign im Sinne einer "Prozessarchitektur" zu entwickeln. Dabei erlernen die Studierenden auch innovative Methoden der Ideenentwicklung, Projekt- und Prototypentwicklung (z.B. Design Thinking) sowie im Rahmen interdisziplinärer Aufgabenstellungen und Werkstätten auch die Fähigkeit, Architektur im Kontext unterschiedlichster Themen- und Fragestellungen zur Anwendung zu bringen.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p>1. Projektorientierte Planung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterschied Planung – Projekt, Kennzeichen der projektorientierten Planung, innovationsorientierte Formate, Beispiele (Internationale Bauausstellungen, Regionale u.a.) – Modell der Sphären Staat – Markt – Private, Ressourcen und Handlungsmuster, rahmensetzende Rolle des Staates in der Planung (Regionalpläne, Bauleitpläne, Planungsebenen), weitere Steuerungsinstrumente aus staatlicher Sicht (Marktteilnahme, Fördermöglichkeiten u.a.) – Literatúrauswertung und Erstellung eigener Texte 	



ARCH MA 3	Projektentwicklung			
Modulverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Wackerl				
Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Wackerl				
	<p><u>2. Projekte initiieren & konzipieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Analyse bestehender Projekt-Kooperationen: Impulsgeber, soziale Ordnung, gesellschaftlicher Bezug, Erfolgsfaktoren und Risiken (z.B. Gemeinschaftliche Wohnprojekte o.a.) – Bewertungsmethoden (SWOT, Bewertungsmatrix u.a.) – Gesellschaftliche Herausforderungen in Bezug zu eigenen Zukunftsbeiträgen setzen, eigenständig Projektpotenziale erkennen – Entwicklung von Maßnahmen und Nutzungsbausteinen im Spiegel ökologischer Nachhaltigkeit, ökonomischer Dauerhaftigkeit und sozialer Beständigkeit – Zusammenspiel Standort-Kapital-Idee und gemeinschaftsorientierter Mehrwert – Zusammenspiel von Inhalt/Programm, Raum/Architektur, Organisation, Finanzierung und Kommunikation – Zusammenspiel Eigentümer – Betreiber – Nutzer, Entwicklung von Träger- und Betreibermodellen und Auseinandersetzung mit den möglichen Rechtsformen – Entwicklung einer Finanzierungsstrategie mit Einblick in Förderkulissen – Zeit-Maßnahmen-Planung – Zusammenführung in einem Projekt-Exposé (in Schrift und Bild) 			
	<p><u>3. Prozesse gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kommunikation in Planungsprozessen: informieren, Informationen beschaffen (Interviews, Befragung, Beobachtung u.a.) – Lernen und Erproben von Innovationsmethoden zur Projektinitiierung und – konkretisierung (z.B. Design Thinking, Entwicklung und Erprobung von Prototypen, interdisziplinäre Werkstätten) – Partizipationsmodelle: Übersicht über Methoden und Verfahren der Bürgerbeteiligung (WorldCafé, Zukunftswerkstatt, Charette u.a.) – Kooperation als längerfristige Zusammenarbeit verschiedener Akteure (Arbeitsgruppen, Runde Tische, Foren etc.): Zusammensetzung der Beteiligten, Vorbereitung / Durchführung / Nachbereitung, Moderationsmethoden u.a. – Choreografie komplexer Abläufe (Skript, Drehbuch, Schnitt und Montage) – Entwicklung einer eigenständigen Handschrift im “Prozess-Design” im Sinne einer “Prozess-Architektur” 			
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Übungen und Exkursionen zu Beispielprojekten, Enge Kooperation und Arbeit an realen Praxis-Projekten der Region			
Lernformen:	Seminaristische Gruppenarbeit mit individuellen Korrektorgesprächen Kombination der betreuten Gruppenarbeit an der Hochschule mit digitalen und außerhochschulischen Lernerfahrungen und –angeboten (Vor-Ort-Seminare an konkreten Projektstandorten der Region)			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) / Modulprüfung:		LP	Prüfungsform	Note/TN
	1. Semester / Übung 1	3	Dokumentation	benotet
	2. Semester / Übung 2	3	Dokumentation	benotet
	3. Semester / Übung 3	3	Dokumentation	benotet
	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle studienbegleitenden Übungen dokumentiert und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden			∅ Noten Ü 1-3
Verwendbarkeit des Moduls	---			
(Beispiel-) Literatur:	Wird semesteraktuell bekanntgegeben			



ARCH MA 4.1		magLAB I: Mensch-Architektur-Gesellschaft	
Modulverantwortlicher: Prof. Willem-Jan Beeren, Prof. Dr. Florian Kluge			
Lehrende: Prof. Willem-Jan Beeren, Prof. Dr. Florian Kluge			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: 1	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 300 Stunden	davon Kontaktzeit: 84 Stunden	
		davon Selbststudium: 216 Stunden	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - einen wissenschaftlich komplexen Sachverhalt in ihrer Einbettung in einen größeren Sinnzusammenhang zu erarbeiten, - auf dieser Grundlage ein architektonisches Konzept zu entwickeln, - dieses mit geeigneten Mitteln darzustellen und zu präsentieren und - ihre eigene Motivation erkennbar zu vermitteln. 		
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch von Positionen zur Beziehung von Architektur und Gesellschaft und Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation - Die Rolle der Architektur zwischen menschlich-individuellen und gesellschaftlich-allgemeinen Bedürfnissen, z.B. am Beispiel Wohntypologie als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklung und individueller Lebensentwürfe - Architektonische Beispiele analysieren und reflektieren - Konzepte entwickeln und unterschiedlichen Maßstäben zwischen Stadt und Objekt - Experimentelle Architektur im Maßstab 1:1 - Rolle des Architekten zwischen Visionär und Buchhalter - Gesellschaftlich komplexe Fragestellungen erarbeiten und darstellen - Zusammenhänge zwischen Prozessgestaltung und Raumeignung - Praktische Anwendung der Inhalte im <u>Entwurfsprojekt</u> 		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminar, Übungen, Entwurf, Stegreif.		
Lernformen:	Seminaristische Gruppenarbeit mit individuellen Korrektorgesprächen Studienprojekte		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) / Modulprüfung:	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn das Entwurfskolloquium mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.		
Verwendbarkeit des Moduls (Beispiel-) Literatur:	---		
	Wird semesteraktuell bekanntgegeben		



ARCH MA 4.2		LAB II: Architektur und Ressourcen (RESeARCH)																	
Modulverantwortlicher: Prof. Swen Geiss																			
Lehrende: Prof. Swen Geiss, Prof. Benedikt Stahl																			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: 2	Modulart: Pflichtmodul																
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 300 Stunden	davon Kontaktzeit: 84 Stunden																	
		davon Selbststudium: 216 Stunden																	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch																	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, Theorie & Praxis nachhaltiger Entwicklung projektbezogen anwenden und in integrale Nachhaltigkeitskonzepte zu überführen zu . Sie können architektonische Projekte komplex und prozessual entwickeln und entwerfen, Handlungsfelder und [Teil-Strategien] im Bereich Architektur und Ressourcen definieren sowie projekt- und prozessbezogen konkretisieren. Dabei sind sie in der Lage, nachhaltige Nutzungs- und Gebäudekonzepte zu entwickeln und in detaillierte projektspezifische (Teil-)Konzepte im Bereich Ressourcen zu überführen (z.B. Humanressourcen/Budget/Bauland/Material/Energie/Wasser...)																		
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Architektur und Städtebau im Kontext von nachhaltiger Entwicklung und Ressourcenoptimierung sowie damit einhergehende Paradigmenwechsel. - Interdependenz von Städtebauentwurf, Gebäudeentwurf, Baukonstruktion und Gebäudetechnik. Integrale, nachhaltige Gebäudekonzepte der Ressourcenoptimierung für spezifische Nutzungen (Wohnungsbau, Schulbau, Büro- bau, Sonderbau), aktuelle Projekte u. zukunftsweisende Experimentalbauten. - Prinzipien und Konzepte passiver und aktiver Innenraumkonditionierung - Strategien nachhaltiger Materialwahl und Energiegewinnung & -versorgung - <u>Übungen</u> zu vorgenannten Punkten <p>Praktische Anwendung der Inhalte im <u>Entwurfsprojekt</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition projektspezifischer Nachhaltigkeitsansätze und Handlungsfelder der Ressourcenoptimierung, Entwicklung integraler, gebäudeplanerischer, baukonstruktiver & gebäudetechnischer Strategien der Ressourcenoptimierung in einem 1-semesterigen Entwurfsprojekts mit Teilkonzepten z.B. - im städtebaulichen Maßstab (Infrastruktur, Erschließung, Flächennutzung, Grünraum, [Regen-]Wasser, Dichte und Orientierung) - im Entwurfsmaßstab (Nutzung, Kompaktheit, Zonierung, Speicher- und Dämmkonzept, regenerativer Energiegewinnung) - im werkplanerischen Maßstab / Detaillierung (Material, Energiegewinnung, Gebäudetemperierung, Lüftung, Beleuchtung) - <u>Exkursionen</u> zu gebauten Beispielen, Austausch mit externen Expert*innen 																		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Übungen, Entwurf																		
Lernformen:	Seminaristische Gruppenarbeit mit individuellen Korrektorgesprächen																		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) / Modulprüfung:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>LP</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Note /TN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Übung</td> <td>3</td> <td>Dokumentation</td> <td>TN</td> </tr> <tr> <td>2. Entwurf</td> <td>9</td> <td>Entwurf/Kolloquium</td> <td>benotet</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle studienbegleitenden Übungen dokumentiert wurden und das Entwurfskolloquium mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</td> <td>Note Entwurf</td> </tr> </tbody> </table>				LP	Prüfungsform	Note /TN	1. Übung	3	Dokumentation	TN	2. Entwurf	9	Entwurf/Kolloquium	benotet	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle studienbegleitenden Übungen dokumentiert wurden und das Entwurfskolloquium mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.			Note Entwurf
	LP	Prüfungsform	Note /TN																
1. Übung	3	Dokumentation	TN																
2. Entwurf	9	Entwurf/Kolloquium	benotet																
Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle studienbegleitenden Übungen dokumentiert wurden und das Entwurfskolloquium mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.			Note Entwurf																
Verwendbarkeit des Moduls	---																		
(Beispiel-) Literatur:	Wird semesteraktuell bekanntgegeben																		



ARCH MA 4.3		LAB III: Architektur und Stadt		
Modulverantwortlicher: Prof. Benedikt Stahl				
Lehrende: Prof. Benedikt Stahl, Prof. Willem-Jan Beeren				
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: 3	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 300 Stunden	davon Kontaktzeit: 84 Stunden		
		davon Selbststudium: 216 Stunden		
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind befähigt, komplexe städtebauliche Aufgabenstellungen zu bearbeiten und Lösungsansätze dafür zu finden. Sie sind in der Lage Gestaltungslösungen sowohl für räumliche Strukturen zu entwickeln als auch die dafür geeigneten Handlungsszenarien zu entwerfen und diese in geeigneter Form zu präsentieren und zu vermitteln.</p> <p>Durch die Anwendung verschiedenartiger Entwurfsmethoden und kommunikativer Arbeit im Team, wird die gestalterische Kompetenz gestärkt. Fachübergreifende Diskussionen zu nachhaltigen Entwicklungsstrategien festigen die Fähigkeit ganzheitlichen Denkens und verantwortungsvollen Handelns.</p> <p>Die Stadt als Spiegel gesellschaftspolitischer Fragestellungen analysieren, historische Grundmuster erkennen, Handlungsfelder ausmachen und durch selbständige Erarbeitung alternativer Planungsvorschläge Antworten formulieren und aufzeigen.</p>			
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung Stadtraum - Analyse von Stadtraum - Leitbilder Stadtbaugeschichte - Typologie des Stadtraums - Elemente des Stadtraums - Mensch und Stadt - Gesellschaft und Stadt - Architektur und Stadt - Stadtraum entwerfen - Darstellung von Stadtraum - Präsentation von Stadtraumideen <p>Praktische Anwendung der Inhalte im <u>Entwurfsprojekt</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eigener stadträumlicher Strukturen unter Berücksichtigung der theoretischen Grundlagen des Städtebaus sowie Elemente des Stadtraums 			
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Übungen, Entwurf			
Lernformen:	Seminaristische Gruppenarbeit mit individuellen Korrektorgesprächen			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) / Modulprüfung:		LP	Prüfungsform	Note/TN
	1. Übung	3	Dokumentation	TN
	2. Entwurf	9	Entwurf/Kolloquium	benotet
	Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle studienbegleitenden Übungen dokumentiert wurden, das Entwurfskolloquium mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.			Note Entwurf
Verwendbarkeit des Moduls	---			
(Beispiel-)Literatur:	Wird semesteraktuell bekanntgegeben			



ARCH MA 4.4		LAB IV: Master-Thesis	
Modulverantwortlicher: Prof. Benedikt Stahl			
Lehrende: alle hauptamtlich Lehrenden des FB			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: 4	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 30 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 750 Stunden	davon Kontaktzeit: 21 Stunden	
		davon Selbststudium: 729 Stunden	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	(§ 2, PO) Durch die Prüfung wird festgestellt, ob der Studierende <ul style="list-style-type: none"> - über ein gegenüber der Bachelor-Ebene vertieftes oder erweitertes Wissen und Verstehen des architektonischen Fachgebietes im interdisziplinären Kontext verfügt, - eine breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem aktuellen Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialbereichen der Architektur aufweist, - fähig ist, eigenständig Ideen auf der Grundlage des Wissens und Verstehens zu entwickeln, - eine integrale Lösung für eine selbst gestellte Entwurfsaufgabe unter Berücksichtigung ästhetischer, typologischer, ökonomischer, ökologischer, bautechnischer und gesellschaftlich relevanter Aspekte und unter Zuhilfenahme adäquater Methoden und Techniken entwickeln und darstellen kann (projektorientierte Entwurfsfähigkeit), - wissenschaftlich komplexe Sachverhalte in ihrer Einbettung in größeren Sinnzusammenhängen erarbeiten und darstellen kann (analytisch-reflektierende Fähigkeit), - ein Verständnis für Zusammenhänge zwischen Architektur und Gesellschaft zu entwickeln und es auf die Entwicklung von (architektonischen) Projekten anwenden kann (projektierende Fähigkeit), - im Bereich von Architektur und Städtebau selbständig neues Wissen und Können aneignen und selbstgesteuert eigenständige Projekte konzipieren und durchführen kann (Forschungsfähigkeit), - auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung eine Problemlösung unter Zuhilfenahme analoger und digitaler Mittel selbständig erarbeiten und verständlich darstellen kann (gestalterisch-darstellende Fähigkeit), - sich sowohl mit Fachvertretern als auch mit Laien über diese Problemlösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen kann (Kommunikationsfähigkeit) sowie <ul style="list-style-type: none"> - herausgehobene Verantwortung in einem interdisziplinären Team übernehmen kann (Leitungsfähigkeit). 		
Inhalte des Moduls:	Die Master-Arbeit besteht aus einer selbstgestellten Entwurfsaufgabe oder wissenschaftlichen Fragestellung zu einem selbst gewählten Thema mit darauf bezogener Dokumentation und einer hochschulöffentlichen Präsentation der Master-Arbeit. Der Entwurf ist in zwei Bearbeitungsphasen gegliedert. Diese sind wie folgt benannt: <p><u>A) Forschungs-/Entwicklungsarbeit (27 CP)</u> Forschungs-/Entwicklungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema und Kontext mit jeweils zu definierenden Abschlussprodukten,</p> <p><u>B) Abschlusskolloquium (3 CP)</u> Abschlusskolloquium: Präsentation und Verteidigung der erarbeiteten Produkte.</p>		



ARCH MA 4.4	LAB IV: Master-Thesis
Modulverantwortlicher: Prof. Benedikt Stahl	
Lehrende: alle hauptamtlich Lehrenden des FB	
	<u>Forschungswerkstatt:</u> Blockveranstaltung am Anfang des Semesters (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung der Ziele der Arbeit - Qualifizierung der Fragestellung - Auswahl der Arbeitsmethodik und -schritte - Definition der zu erarbeitenden Produkte
Art der Lehrveranstaltung(en):	Entwurfsarbeit oder wissenschaftliche Arbeit regelmäßige Kolloquien
Lernformen:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) / Modulprüfung:	Die Master-Arbeit ist bestanden, wenn sowohl der Entwurf bzw. die wissenschaftliche Arbeit, als auch die Präsentation jeweils mit der Note „ausreichend“ (4.0) bewertet worden ist.
Verwendbarkeit des Moduls	---
(Beispiel-) Literatur:	Wird semesteraktuell bekanntgegeben



ARCH MA 5	Architektur und Kunst: Kontext	
Modulverantwortlicher: Prof. Willem-Jan Beeren		
Lehrende: Prof. Willem-Jan Beeren, wechselnde Lehrbeauftragte		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1-3	Modulart: Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen
Leistungspunkte: 9 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 Stunden	davon Kontaktzeit: 84 Stunden
		davon Selbststudium: 141 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 3 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>„Baukunst heißt, mit rohen Stoffen Beziehungen herstellen, die uns anrühren“ (Le Corbusier)</p> <p>Die Studierenden lernen kontextbezogen und aus einer Ganzheit heraus zu arbeiten. Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Teile einer Komposition sowie ihr Zusammenhalt durch immanente Gestaltungsparameter.</p> <p>In jedem Semester werden verschiedene Veranstaltungen aus den genannten Themenfeldern angeboten, um individuelle Schwerpunktsetzungen im eigenen Bildungsprozess zu ermöglichen.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p><u>Wahrnehmungsschulung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Teil im Ganzen, das Ganze in seinen Teilen - Raum im Kontext von Architektur und Städtebau <p><u>bildnerisches Arbeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien von Natur- und Kunstformen (z.B. Ordnung, Chaos, Lebendigkeit, Unschärfe) - Kontextbezogener Eingriff bzw. Rauminstallation - Wahlveranstaltungen im Bereich Landart, Installation, temporäre Intervention, Stegreif <p><u>darstellendes Arbeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der (musikalischen) Kompositionslehre - Musikalische Dramaturgie und Komposition als Vorbild prozesshafter Dynamik - Klang und Raum - Wahlveranstaltungen im Bereich Klangkunst, auditive Architektur, Musik und Architektur 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Wahlpflicht-Seminare in den Schwerpunkten <u>bildnerisches Arbeiten</u> und <u>darstellendes Arbeiten</u> mit begleitenden Übungen	
Lernformen:	Seminaristische Gruppenarbeit mit individuellen Korrektorgesprächen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) / Modulprüfung:	In diesem Modul ist keine Modulprüfung vorgesehen. Der Studienerfolg wird festgestellt durch die erfolgreiche und bestätigte Teilnahme und durch Abgabe eines Portfolios mit Lernreflexion. Näheres regelt der Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, in der Regel zeitnah zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls.	
Verwendbarkeit des Moduls (Beispiel-) Literatur:	---	
	Wird semesteraktuell bekanntgegeben	



ARCH MA 6		extra muros: Stegreife und Exkursionen	
Modulverantwortlicher: Prof. Marek Nowak			
Lehrende: alle hauptamtlich Lehrenden des FB			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: 1-3	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 9 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 Stunden	davon Kontaktzeit: 0 Stunden	
		davon Selbststudium: 225 Stunden	
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Stegreife:</u> Die Studierenden sind in der Lage, in überschaubarer Zeit Aufgaben zu erfassen, eigenständig zu bearbeiten und zu Lösungen zu bringen. Die Studierenden entwickeln die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Zeitdruck zu arbeiten, - die wichtigen Entwicklungsschritte zu definieren, - sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. <p>In kleinen, schnellen Aufgaben – in Simulation einer typischen Arbeitssituation des Berufslebens – werden die Studierenden in die Lage versetzt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in interdisziplinären Teams auszutauschen, - experimentell zu arbeiten, - mit hochschulexternen Partnern zu kooperieren, - unbekannte Themen zu erforschen. <p><u>Exkursionen:</u> <i>„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“ (J.W.v. Goethe)</i> Der Fachbereich Architektur bietet im Sinne der Erweiterung des hochschulinternen Lehrens und Lernens in regelmäßigen Zeitfenstern Exkursionsveranstaltungen zu nahen oder auch weiter entfernten Reisezielen an. Die Studierenden sind dazu in der Lage, vorbereitende Reiseplanungen mitzugestalten, diese im Team abzustimmen, zu organisieren, durchzuführen und aussagekräftig zu dokumentieren.</p>		
Inhalte des Moduls:	<p><u>Stegreife:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung eigenständiger Aufgaben z.B. Entwurfsstegreife, technisch-konstruktive Aufgaben, temporäre Interventionen, Gestaltungsaufgaben - Eigenständige Arbeit alleine oder in Kleingruppen - Erprobung des Gelernten in überschaubaren Aufgaben mit geringem Zeitbudget <p><u>Exkursion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor-, Nachbereitung und gemeinsame Durchführung einer oder mehrerer mehrtägigen Reisen. - Eingrenzung ausgewählter Themenfelder im Zusammenhang mit dem Reiseziel (z.B. Vicenza: Die Architektur Palladios. Venedig: Architektur-Biennale. Tinos: Begegnungen mit Menschen und Orten. usw.) . - Reflexion und Nachbetrachtung der Reiseerlebnisse und Erfahrungen in Bezug zu eigenen Studienprojekten. 		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Stegreife, Exkursion		
Lernformen:	Eigenständige Bearbeitung, Im Bedarfsfall individuelle Betreuungsgespräche		



ARCH MA 6	extra muros: Stegreife und Exkursionen
Modulverantwortlicher: Prof. Marek Nowak	
Lehrende: alle hauptamtlich Lehrenden des FB	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) / Modulprüfung:	In diesem Modul ist keine Modulprüfung vorgesehen. Der Studienerfolg wird festgestellt durch die erfolgreiche und bestätigte Teilnahme an Stegreifen und / oder Exkursionen im Umfang von mind. 9 Credits. Die Anerkennung der Leistungspunkte erfolgt abhängig von Umfang und Arbeitsaufwand und wird aufgabenindividuell durch den/die HerausgeberIn / BetreuerIn des Stegreifs / der Exkursion festgelegt.
Verwendbarkeit des Moduls	---
(Beispiel-) Literatur:	Wird semesteraktuell bekanntgegeben



ARCH MA 7		Studium Generale: Philosophie und Sozialästhetik	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Schmaus			
Lehrende: Prof. Dr. Marcelo da Veiga, Prof. Dr. Thomas Schmaus, Prof. Dr. Maurice Saß, weitere Lehrende			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: 1-3	Modulart: Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen
Leistungspunkte: 9 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 Stunden		davon Kontaktzeit: 90 Stunden
			davon Selbststudium: 135 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / halbjährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studium	Sprache: deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden lernen mithilfe philosophischer und sozialwissenschaftlicher Methoden, lebensweltliche und gesellschaftliche Phänomene in ihrer Vielschichtigkeit und Prozessualität zu erfassen, Differenzierungen vorzunehmen und Zusammenhänge zu erkennen.</p> <p>Die Herausbildung philosophisch geschulter, kritischer Reflexionsfähigkeit wird begleitet durch die Förderung einer sozialästhetischen Kompetenz, die wechselseitigen Beziehungen zwischen Kunst und gesellschaftlicher Realität bewusst wahrzunehmen und das kreative Potential künstlerischer Schaffensprozesse für die Gestaltung der Gesellschaft zu erkennen</p>		
Inhalte des Moduls:	<p>In jedem Semester werden verschiedene Veranstaltungen aus den genannten Themenfeldern angeboten, um individuelle Schwerpunktsetzungen im eigenen Bildungsprozess zu ermöglichen. Interdisziplinäre Veranstaltungen und die gemeinsame Arbeit mit Studierenden anderer Fachrichtungen erweitern den Denkhorizont.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Philosophie, insbesondere Erkenntnistheorie, Ontologie, Anthropologie und Kulturphilosophie - Praktische Philosophie, insbesondere Sozialphilosophie und Ethik - Kunstwissenschaft (Ästhetik und Kunstgeschichte), insbesondere im Hinblick auf Kunstprozesse und ihre gesellschaftliche Wirkung, soziale Kunst - Sozialwissenschaftliche Analysen gesellschaftlicher Phänomene, insbesondere von Wandlungs- und Innovationsprozessen, Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung 		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare, Workshops, Übungen, Exkursionen, praktische Übungen oder vergleichbare Lehrveranstaltungen		
Lernformen:	Lektüre, Bildbetrachtung und Werkanalyse, seminaristischer Unterricht, seminaristische Gruppenarbeit, Eigenarbeiten, Studienleistungen, Projektdokumentationen, Kolloquien, Symposien, Exkursionen, Protokolle		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) / Modulprüfung:	<p>Neben der Teilnahme an Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitungen sind grundsätzlich folgende Studienleistungen zur Vergabe von Leistungspunkten möglich: Schriftliche Arbeiten, Referate, Protokolle, Portfolios, Fachgespräche, Tests oder gleichwertige Beiträge zu einzelnen Veranstaltungen. Näheres zum Studiennachweis regelt der verantwortliche Lehrende – nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen – zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p> <p>Die möglichen Formen der Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) regelt allgemein die Prüfungsordnung und konkret der Modulbeauftragte. In der Regel besteht die Modulprüfung entweder aus einem Kolloquium, einer Klausur, einer Hausarbeit oder einem Portfolio. Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn diese Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>		



ARCH MA 7	Studium Generale: Philosophie und Sozialästhetik
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Schmaus	
Lehrende: Prof. Dr. Marcelo da Veiga, Prof. Dr. Thomas Schmaus, Prof. Dr. Maurice Saß, weitere Lehrende	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für alle MA-Studiengänge der Alanus-Hochschule verwendet werden, die Studium-Generale-Module beinhalten.
(Beispiel-) Literatur:	Wird semesteraktuell bekanntgegeben